

Ein Truppschiff im Mittelmeer von U-Boot versenkt!

279 Mann der Besatzung haben nach Bericht der brit. Admiralität ihr Leben verloren.

Georg II. S. Deldampfer versenkt.

London, 3. Mai. — Die britische Admiralität meldete heute, daß am 15. April der britische Transportdampfer Arabian im Mittelmeerischen Meer von einem feindlichen U-Boot torpediert und versenkt wurde; 279 Mann, die sich an Bord des Schiffes befanden, haben dabei ihren Tod gefunden.

Philadelphien, 3. Mai. — Der große Deldampfer „Sun“ ist im Mittelmeer von einem feindlichen U-Boot torpediert und versenkt worden. Die Besatzung wurde gerettet. Diese Nachricht ist hier heute an die Eigentümer des Dampfers eingetroffen.

Abgeordnetenhaus jubelt Franzosen zu!

Washington, 3. Mai. — Marshall Coffey, Vize-Ministerpräsident Viviani und Vizeadmiral Godefrat traten heute nachmittags kurz vor ihrer Abreise nach Chicago dem amerikanischen Abgeordnetenhaus einen Besuch ab und wurden mit frenetischem Jubel empfangen. Viviani hielt eine kurze Rede in französischer Sprache, welche, trotzdem sie nur von einzelnen verstanden wurde, lebhaft applaudiert wurde; man schenkte auch dem Wesen des Redners der Rede Sinn zu verstehen. Nach ihm wurde der Marschall von Frankreich den Mitgliedern des Hauses vorgestellt. Als sich der Besuch gelöst hatte, sagte General Coffey in englischer Sprache „Thank you!“ und rief in französischer Sprache „Adieu, Amerika!“

Später wurde den Hausmitgliedern Gelegenheit gegeben, den berühmten Franzosen die Hand zu schütteln. Der Abgeordnete J. R. Rankin wurde durch Viviani noch eine besondere Auszeichnung zuteil, indem er ihr die Hand küßte.

Paris, 3. Mai. — Der Preis der Anter, der bisher 68 Cents per Pfund betrug, ist auf \$1.00 erhöht worden.

Berlin meldet über neue Briten-Offensive!

Britische Korrespondenten wollen wissen, daß die Schlacht einen guten Verlauf nimmt.

Berlin, über London, 3. Mai. — Das Kriegsamt meldet, daß die Briten heute bei Tagesanbruch auf eine breite Front die deutschen Stellungen wieder angriffen. Dem seit mehreren Tagen anhaltenden Artilleriefeuer zu beiden Seiten des Scrape Flusses folgte heute früh ein rasendes Trommelfeuer, worauf die britische Infanterie zum Sturm ansetzte.

Von einem „Augenzeugen“ Mit der britischen Feldarmee, 3. Mai. — (Von Wm. R. Simms.) Noch ehe der Tag anbrach, führte die britische Armee nördlich und südlich vom Scrape Fluß einen schweren Schlag gegen die deutschen Stellungen. Das große Gefecht nimmt für die Briten einen günstigen Verlauf, denn es wurde bereits eine Anzahl Gefangener eingebracht. Seit Beginn der großen Schlacht hat der Feind nicht weniger als 13 Armeedivisionen an dieser Front allein aufgebraucht, aber trotzdem führt die Feuertaube immer neue Truppen ins Feuer mit dem Befehl, die Stellungen zu halten oder zu sterben. (Ob der Korrespondent wohl dabei gewesen ist, als Hindenburg diesen Befehl gegeben?)

Nördlich von Greenland Hill und in der Richtung von Fresno, Eberlein und Bullecaert scheinen die Briten an Grund und Boden zu gewinnen, bei Gabelle und Loos aber führen die Deutschen wichtige Schläge aus. Hier sucht der Feind die Briten aus ihren Stellungen zu vertreiben, denn einmal in Besitz dieser Positionen würden die Briten Douai u. dem übrigen Teil der Siegfried-Stellungen bedrohen, was die Deutschen unter allen Umständen zu verhindern suchen.

New Yorks Börse sehr schwach. New York, 3. Mai. — Die Mitteilungen über die von den deutschen U-Booten angelegten Minenverluste sowie die Gerüchte über einen Separatfrieden zwischen Deutschland und England beeinflussten die heutige Börse in beängstigendem Maße. Seit einem Monat hat die Börse nicht so schwach wie heute. Eine Anzahl der führenden Aktien haben große Kursstürze zu verzeichnen.

Cote u. Gerettete des versenkten „Vacuum“!

Amerikanisches Segelschiff Margaret in Brand gebrannt; „Noctingham“ war früher Nebraskan.

Washington, 3. Mai. — Der amerikanische Konsul in Liverpool hat das Staatsdepartement in Kenntnis gesetzt, daß folgende Mitglieder der Bedienungsmannschaft der Geheiß des versenkten und versenkten amerikanischen Dampfers „Vacuum“ getötet worden sind oder vermißt werden: Lieutenant C. C. Thomas, A. Donald, W. J. Fisher, C. F. Upton und J. S. Loree. Von der Geheiß-Bedienungsmannschaft wurden gerettet: John Nichols, J. Wilson, J. Raffner, J. E. Williams, J. Williams, G. W. Baker, D. S. Luke, J. M. Mathison.

Überlebende des versenkten Schiffes Vacuum trafen 29 Stunden auf dem Meere, ehe sie aufgehoben wurden; sie hatten viele Strapazen zu ertragen.

Andere Depeschen des amerikanischen Konsuls belagen, daß das amerikanische Segelschiff Margaret am 27. April in Brand gebrannt worden ist, doch wird nicht gesagt, ob Menschenleben verloren gegangen sind. Zu einer weiteren Depesche wird gesagt, daß 33 Überlebende des versenkten amerikanischen Schiffes „Noctingham“, das früher den Namen Nebraskan führte, gelandet worden sind.

König George mahnt zur Sparfameit!

London, 3. Mai. — Von dem Aufgang zur königlichen Börse herab wurde heute mit allen formellen Zeremonien die Proklamation des Königs an das Volk, sich der größten Sparfameit zu befleißigen, von einem öffentlichen Ansrufer einer großen versammelten Menge verkündet. Diefelbe hat fast denselben Wortlaut wie eine ähnliche Ankündigung des Königs Georg des Dritten hatte.

Beamtenwahl der Hermann Söhne!

Am Freitag, den 4. Mai, abends 8½ Uhr, findet im Deutschen Hause die jährliche Beamtenwahl der Hermann-Söhne Nr. 33, D. D. S. S. statt. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, an dieser Wahl teilzunehmen. Für gute Erfindungen nach getaner Arbeit ist Sorge getragen.

„Der Mai ist gekommen!“

Kalt und kalt, der Himmel grau, alle Menschen „fühlen blau“; Bliz und Donner, Sturm dabei, und das ist — der erste Mai! Wärme, die Winterkleider, wollne Strümpfe und so weiter; Gummischuhe, Ohrenklappen, Sandalschuh, Pelz und wollne Stapper sieht man; blizt man auf die Straße — frostgerötet jede Nase. Zoder Mensch, ob jung, ob alt, hustet, niest und hat „ein Kallt“; nur die Herze jubelieren, Apotheken proferieren, Billen, Salben und Krampfen kauft ein jeder — 's ist zum Schreien; denn dies ist — speziell betont — der erste Tag im Sommer!

Hochverehrter Wettermann, sich dir die Befragung an! Wo sind all die „Linden Lüste“, Sonnenschein und Blütenrispe? Wo, mit aller Reuerenz, bleibt der holde Anabe Venz, der uns lockt auf die Auen, wo wir Blütenpracht erhaschen, der die ganze Welt beglückt und das Menschenherz entzückt? Grau und kalt ist die Natur, zeigt von Frühling keine Spur. Wettermann, dich hasten wir; danke ab und schäme dir! Robert Venz.

Regierung zeichnet Scheidemann aus!

Amsterdam, 3. Mai. — Die Regierung hat einen Schritt unternommen, den man bis vor kurzem als unmöglich gehalten hat, nämlich den Sozialisten Scheidemann zum Vorsitzenden des Reichstags-Konstitutionskomitees ernannt. Scheidemann ist immer noch befreit, einen Sonderfrieden mit England herzustellen und besitzt in diesem Bestreben die Unterstützung seiner Regierung. Hier wird die Ernennung des Sozialisten Scheidemann zum Vorsitzenden eines so wichtigen Komitees als äußerst bezeichnend hingestellt. Man betrachtet sie als eine Belohnung für die Bemühungen Scheidemanns in Sachen der Herstellung eines Sonderfriedens mit England.

Personalien.

Frau Katharine Peter, die betagte Mutter des Herausgebers der Tribune, ist heute nach längerem Aufenthalt bei ihren Töchtern in Illinois nach Omaha zurückgekehrt. Sie erfreut sich der besten Gesundheit.

Briten besuchen am Samstag das Haus!

Washington, 3. Mai. — Sprecher Clark machte heute bekannt, daß Mitglieder der britischen Kriegskommission dem Abgeordnetenhaus am kommenden Samstag Mittag einen Besuch abstatten werden. Die Herren sind von dem Sprecher speziell eingeladen worden.

Sprecher Clark gegen Spionagevorlage!

Washington, 3. Mai. — Bei der heutigen Debatte über die Spionagevorlage im Repräsentantenhaus griff Sprecher Clark dieselbe scharf an und nannte sie eine glatte Verletzung der Konstitution.

Streik in Sioux City.

Sioux City, Ia., 3. Mai. — Etwa 200 Fabrikanten, die Wädereisen und Altmengereifen sind heute an den Streik gegangen, weil ihnen keine Lohnaufbesserung bewilligt wurde.

Autounfall.

Frl. Marie McKiernan, eine Verkäuferin in der Bäckerei von A. Baffe, 4810 Süd 24. Str., wollte Mittwoch nachmittags mehreren Kunden im Geschäftsauto Waren abliefern. Ede 24. und 2. Str. machte sie eine zu kurze Biegung, das Auto rannte gegen den Mauerstein und überschlug sich. Die junge Dame geriet unter den Kraftwagen und wurde innerlich verletzt. Sie wurde nach ihrer Wohnung gebracht und der sie behandelnde Arzt erklärt, daß ihr Zustand besorgniserregend ist.

Kranz. Kommission schreibt ab.

Vürgermeister Dohlan hat vom Staatssekretär Lansing aus Washington ein Telegramm erhalten, in dem letzterer im Namen der französischen Kommission für die Einladung, Omaha zu besuchen, dankt und gleichzeitig mitteilt, daß es der Kommission an Zeit gebricht, hierher zu kommen.

Wardprozess Sarati.

Der Wardprozess gegen G. Sarati, der angeklagt ist, am 19. Februar in Süd-Omaha, Ede 29. und 9. Str. D. J. Cojtin ermordet zu haben, indem er ihm die Kehle durchschnitt, hat begonnen.

Ucholz hinterließ kein Testament.

Der verstorbene Bankier W. S. Ucholz hat kein Testament hinterlassen. Seine Witwe, Frau Marianne Ucholz, hat im Countygericht eine Petition eingereicht, W. M. Reinbolt zum Nachlassverwalter zu ernennen. Der Nachlass wird auf \$5,000 angegeben, alles persönliches Eigentum.

156 Nekriten am Mittwoch.

Mittwoch brachte den hiesigen Rekrutierungsstationen 156 neue Rekruten, nämlich 110 für die Armee, 31 für die Kriegsflotte, 5 für das Marinekorps und 10 für die Nationalgarde.

Spurlos verschwunden.

Frl. Ann Seron von Ord, Nebr., welche seit Samstag bei ihrer Verwandten Frl. Anna Dibel, 133 Poppleton Ave auf Besuch weilte, ist seit Montag, als sie sich nach der Stadt begab, um Einkäufe zu machen, spurlos verschwunden.

Autodieb zurückgebracht.

Der Mechaniker Charles Krohl, der am 18. April das Automobil von N. S. Douglas, 326 nördl. 40. St. gestohlen hatte und mit demselben in Chicago, wohin er gefahren, festgenommen worden war, ist nach hier zurückgebracht worden.

Zuerradie verhaftet.

Aus einem Frachtwagen der nahe der Grace Str. stand, entwendeten verschiedene in der Nachbarschaft wohnende Familien Juter. Die Polizei entdeckte zwei Säcke mit dem süßen Inhalt bei Frau Alexander, 2007 nördl. 13. Str. und je einen Sack bei Frau M. Smith, Beulah Ellison und Goldie Butler, in der Nachbarschaft. George Wheeler,

2211 nördl. 13. Str. und Robert Barrett, 2209 nördl. 13. Str. sind bisher die Einzigen, welche wegen des Diebstahls verhaftet wurden, obgleich die genannten Frauen den Diebstahl eingestanden haben.

Angedachte „Espione“ freigelassen.

P. J. Monheit und Philipp Schweiger, zwei reisende Optiker, welche vor mehreren Tagen als angebliche Espione im Castle Hotel verhaftet worden waren, worüber unsere Tageszeitungen in der Bundesdrache die reichsten Sensationsgeschichten fabrizierten, sind Mittwoch aus der Haft entlassen worden, da sich für ihre Schuld absolut keine Beweise vorbringen ließen. Die angeblich in Chiffreschrift verfertigten Papiere, waren im südlichen Jargon geschrieben, Briefe an Monheit von dessen Frau.—Omaha ist also noch immer ohne einen eigenen Espionagefall.

Weitere „Anti-Prohibitionisten.“

Die Polizei verhaftete gestern J. W. Hansen, Clerk der Drexel Pharmacy, 624 nördl. 16. Str. weil sie daselbst zwei mit alkoholhaltigem Malzextrakt gefüllte Krüge sowie 4 Duzend Halbpintflaschen mit Whiskey vorfanden. Als D. W. Fitch, der Besitzer der Apotheke gegen Abend im Polizeihauptquartier erschien, um die Entlassung seines Angeklagten gegen Bürgschaft zu erwirken, wurde er ebenfalls prompt verhaftet.

Ein gleiches Schicksal blühte dem chinesischen Restaurateur Moy W. King, 2022 Cuning Str., bei dem die Polizei fünf Gallonen Whiskey konfiszierte. Seine Behauptung, daß er denselben für Lunken und Chop Suen benötigt, halfen ihm nicht vor der Verhaftung.

Es ist die große Sorgfalt, mit der Dr. Weiland Ihre Augen untersucht, welche seine Brillen für die Erhaltung Ihrer Augen so wertvoll macht.

Advertisement for a Ford touring car contest. Title: 'Haben Sie sich unserm 6. Automobil-Kontest bereits angeschlossen?'. Text: 'Wir bieten Ihnen die beste Gelegenheit, ein feines Ford-Automobil kostenfrei zu gewinnen!'. Image: A Ford touring car from 1917. Text: 'Unser großer Preis: Eine 5 Passagiere Ford Touring Car, Modell C 1917'. Details: 'Dieses wertvolle und nützliche Automobil wird dem Gewinner dieses Kontests kostenfrei zum Geschenk gemacht.' Contest rules and nomination coupon included.

Advertisement for Brandeis Stores. Title: 'Brandeis Stores'. Text: 'Eine weitere Gruppe von ungewöhnlichen Sparofferten Aus diesem riesigen BASEMENT Freitag und Samstag'. Description: 'Dies ist das Sparfameitszentrum von Omaha—In diesem großen Basement offerieren wir vollständige Vorräte aller Kleidungsstücke und Zubehör—Kopien in vielen Fällen von Garnituren zu hohen Preisen—und wir sind befähigt in solchen riesigen Quantitäten zu kaufen, daß die uns von den Fabrikanten gemachten Konzessionen uns befähigen, an den niedrigsten Preisen teilzunehmen, die es irgendwo gibt. Freitag und Samstag sind Sparfameitstage hier.' Clothing offers: 'Frauen und Fräulein Frühlings-Anzüge Zwei Bargain-Posten', 'Frauen und Fräulein-Frühlingsmoden—Zwei Bargain-Posten'.